

GEMEINDEBRIEF DEZEMBER 2020-JANUAR 2021



Weitblick



KIRCHENGEMEINDEN
BERLEBECK & HEILIGENKIRCHEN

Aus dem Inhalt:
Advent und Weihnachten
Kita-Alltag
Gebetswoche



Inhalt

- 2 **Überblick**
Inhalt | Impressum
- 3 **Augenblick mal**
Andacht
- 4 **Heiligenkirchen**
Advent / Weihnachten
Neue Internetseite
Kita-Alltag
- 8 **Berlebeck**
Erntedank | Konfirmation
Advent
Heiligabend
Abendmahl | Jugendgottesdienst
- 12 **Auf einen Blick**
Gottesdienste
- 14 **Jugend im Blick**
- 15 **Kinder im Blick**
- 16 **Berlebeck-Heiligenkirchen**
Allianzgebetswoche
Weihnachtskollekte
Basisbibel
- 18 **Geburtstage**
- 19 **Freud und Leid**
- 20 **Termine**
- 22 **Kontakt**
- 24 **Weihnachtsgeschichte**

Zum Titelbild

Liebe Leserin, lieber Leser!

Zwei Familien halten vorsichtig Abstand: die Hirten, die sich mit ihren Schafen nähern, und Maria und Josef mit ihrem Kind. Das Bild passt in die Zeit. Immer wieder müssen wir darauf achten, genug Abstand zu halten, so schwer es uns auch fällt.

Für mich passt das Bild noch auf eine andere Weise in die Zeit. Zu Weihnachten feiern wir, dass Gott uns so nahe kommt wie sonst nie. Er überwindet den unendlichen Abstand zwischen Gott und Mensch. In einem Kind begegnet er uns. Er begibt sich in die Hände der Menschen und vertraut sich ihrer Liebe und Fürsorge an. Gut, dass es diese Nähe zwischen Gott und Mensch gibt. Gott steht uns in seiner verletzlichsten Liebe zur Seite, auch wenn es ein stilleres und einsameres Weihnachten wird als sonst. *Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.*

Gesegnete Weihnachten wünscht im Namen der ganzen Redaktion

Pastorin Wiltrud Holzmüller

Impressum

Herausgeber: Ev.- ref. Kirchengemeinde Berlebeck und Ev.- ref. Kirchengemeinde Heiligenkirchen

Redaktion: Arbeitskreis gemeinsamer Gemeindebrief

Verantwortlich: Die Kirchenvorstände.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Anschrift der Redaktion: Arbeitskreis gemeinsamer Gemeindebrief, Kirchweg 16, 32760 Detmold
ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen. Mit der Einsendung wird die Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt.

Druck: K2-Druck, Lage

Layout: Christel Linkerhäger

www.berlebeck-evangelisch.de
www.kirche-heiligenkirchen.de
www.lippische-landeskirche.de
www.facebook.com/LippischeLandeskirche
twitter.com/evinlippe?lang=de

Redaktionsschluss: für die Ausgabe
Februar/März 2021

04. Januar 2021

Bankverbindung

Kirchengemeinde Berlebeck:

KD-Bank: IBAN DE68 3506 0190 2001 6280 22

Kirchengemeinde Heiligenkirchen:

KD-Bank: IBAN DE37 3506 0190 2003 2280 13

Spk. Paderborn-Detmold:

IBAN DE21 4765 0130 0000 0402 12



Monatsspruch
DEZEMBER
2020



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn ich das Bibelwort lese, das uns durch den Advent zum Weihnachtsfest begleitet, muss ich an den Wirt denken, der in fast jedem Krippenspiel vorkommt. Hartherzig und genervt kommt er daher. Wenn es um die Rollenverteilung im Krippenspiel geht, steht der Wirt hinten an. Keiner will ihn spielen. Dabei kommt er in der Weihnachtsgeschichte, wie sie uns Lukas in seinem Evangelium überliefert hat, gar nicht vor. Wer Maria und Josef in Bethlehem abgewiesen hat, wird nicht erzählt. Bei Lukas heißt es schlicht: „Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“ Trotzdem ist der Wirt im Krippenspiel so wichtig. Er hält uns einen Spiegel vor und lässt uns fragen: Wie begegnen wir Menschen, die auf der Flucht sind und bei uns Zuflucht suchen?

Was das heißt, davon können noch viele Ältere aus eigenem Erleben erzählen. Wie es war, damals in dem eiskalten Winter 1945, als sie sich auf den Weg gen Westen machten. Wie froh sie waren, wenn sie unterwegs in einer Feldscheune unterkamen und wie dankbar, wenn ihnen ein wenig Brot und Milch für die Kinder geschenkt wurden. Ich denke an den Berlebecker Bürgermeister jener Jahre, der durch die Häuser ging und Zuflucht suchte für die Menschen, die kein Obdach hatten.

Der Monatsspruch macht mich demütig und schärft mein Gewissen. Was heißt es heute: „Die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!“ In mein Haus? Zusammenrücken, wie vor 75 Jahren? Die Seeleute unterstützen, die die Menschen vor dem

Ertrinken aus dem Mittelmeer retten? Oder heißt es, für Projekte von „Brot für die Welt“ zu spenden, die helfen, dass Menschen in der weiten Welt ein Obdach und Auskommen haben?

Es gibt kein entweder - oder. Die Botschaft ist klar und eindeutig: Reichtum, Fülle und Überfluss sollen wir einsetzen, um anderen zu helfen. Das ist uns von Gott aufgegeben. Damit wir die Aufgabe erfüllen können, müssen wir etwas abgeben von unserem Geld, unserer Zeit und unseren Talenten. Wir sollen dem Hungrigen nicht unser ganzes Brot geben, wir sollen es mit ihm teilen. Wir sollen dem Obdachlosen nicht unser Haus geben, wir sollen ihn aufnehmen. Wir sollen dem Nackten nicht wie Sterntaler im Märchen alle unsere Sachen geben, wir sollen ihn kleiden. Gib dem Bedürftigen, was er braucht, sagt Gott durch den Propheten Jesaja. Die Thora, die Schriften des Alten Testaments, alle Propheten schärfen immer wieder ein: Was du hast, hast du nicht nur für dich selber. Wenn Gott es so gut mit dir meint, musst du es auch gut mit anderen meinen.

In den Gottesdiensten an Erntedank, am 1. Advent und an Heiligabend wird für „Brot für die Welt“ gesammelt. Wie notwendig das ist, hat mir Jesaja mit seiner Mahnung wieder vor Augen geführt.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein behütetes neues Jahr, auch im Namen unserer Kirchenvorstände und meiner Kollegin Pn. Holzmüller,

Ihre Iris Opitz-Hollburg



Kurrendebblasen im Advent

Da der Posaunenchor aufgrund von Corona keine "Musik bei Kerzenschein" machen konnte, wollen wir für den Advent etwas Neues versuchen.

Ab dem 2. Advent werden, soweit die Coronaschutzverordnung dieses zulässt, Bläser an unterschiedlichen Stellen im Ortsteil ab 17 Uhr Advents- und Weihnachtslieder spielen.

Gehen Sie vor die Tür, hören Sie den Bläserklängen von Ihrem Zuhause aus zu.

Vielleicht spielen wir ja auch in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft.



Ihr Posaunenchor

Corona, Friedenslicht ... und die exponentielle Ausbreitung

Genau das, was beim einen unbedingt verhindert werden soll, ist beim anderen die faszinierende und liebgewonnene Vision!

Die Männerrunde möchte zu beidem ihren Teil beitragen und sagt das gemeinsame Weihnachtsliedersingen ab, das wie immer für den Mittwoch nach dem dritten Advent geplant war.

Nichtsdestotrotz wird der Trupp aber dafür sorgen, dass das Friedenslicht aus Bethlehem dennoch nach Heiligenkirchen kommt und sowohl am 4. Advent als auch an Heiligabend ausgeteilt wird. Bringen Sie bei Interesse einfach Laterne und Kerze zum Gottesdienst mit.

Und wenn alles gut läuft, werden wir nächstes Jahr wieder eine schöne Veranstaltung mit reichlich Gebäck, Gesang und hohem „Friedenslicht-R-Wert“ stattfinden lassen...

Christian Fasselt

Meditativer Advent

Er hat schon Tradition: Der Gottesdienst mit Liedern aus Taizé am 4. Sonntag im Advent.

Man kann sich von den Melodien tragen lassen, zur Ruhe kommen und Momente der Stille auskosten. Die dreiviertel Stunde in unserer schönen, alten Kirche bildet ein Gegengewicht zu den bewegten Tagen drum herum.

Auch in diesem Jahr, in dem die Gemeindegesänge verstummen mussten, sollen die Lieder erklingen. Sie werden solistisch oder instrumental musiziert.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, dem 20. Dezember, um 10 Uhr.

Wiltrud Holzmüller





Weihnachten zu Hause

Niemand weiß, wie wir Weihnachten feiern werden. Es kann gut sein, dass mehr Menschen am Heiligen Abend zu Hause bleiben als sonst. Für sie haben wir in diesem Heft einige Anregungen zusammengestellt.

Auf der Rückseite finden Sie die Weihnachtsgeschichte. Sie können sie für sich selbst lesen oder anderen vorlesen. Möchten Sie die alte Geschichte einmal in einem neuen Gewand kennen lernen? Dann finden Sie eine aktuelle Übersetzung im Artikel über die Basisbibel.

Von 17.45 bis 18 Uhr werden am Heiligen Abend in Heiligenkirchen die Glocken läuten. Sie können das zum Anlass nehmen, ein Licht ins Fenster zu stellen oder vor die Tür. Wünschen Sie zu der Zeit doch auch Ihren Nachbarinnen und Nachbarn ein Frohes Weihnachtsfest, notfalls durchs Telefon. Weihnachten sammeln wir in den Kirchen für „Brot für die Welt“. Ihre Spende können Sie auch vor oder nach dem Fest überweisen. Weitere Informationen finden Sie in dem Artikel über die Weihnachtskollekte.

Wiltrud Holzmüller



Weihnachten in der Kirche

Am liebsten möchten wir Heiligabend mit Ihnen auf der Kirchwiese feiern. Ganz viele Ideen schwirren schon durch die Luft: Einen der großen Bäume als Weihnachtsbaum schmücken, eine Bühne mit einem Stall aufbauen, Feuerschalen am Wegesrand ... Diese Gottesdienste im Freien dürften ihren eigenen Charme entwickeln. Nur bei miserabilem Wetter werden wir in die Kirche ausweichen.

Neu ist der Gottesdienst um 14.30 Uhr. Hier sind besonders die kleinen Kinder mit ihren Familien eingeladen. Deshalb dauert er auch nur eine halbe Stunde. Auch die anderen Gottesdienste werden nicht viel länger sein.

Auf der Kirchwiese können jeweils 100 Menschen Platz finden. Für alle gibt es einen Sitzplatz. Dadurch, dass die Abstände eingehalten werden, können wir auch miteinander singen. Wenn Sie verlässlich einen Platz haben möchten, melden Sie sich bitte zwischen dem 1. und dem 18. Dezember an. Siehe Formular auf der nächsten Seite.

Bitte tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung.

Bringen Sie ggfs. eine Decke mit. Ziehen Sie feste Schuhe an. Bei den Gottesdiensten um 16 und 18 Uhr können Sie gerne eine elektrisch beleuchtete Laterne dabei haben. Je mehr Licht Sie mitbringen, desto stimmungsvoller wird es sicherlich. Voraussichtlich wird es vor dem Gottesdienst um 18 Uhr sogar einen heißen Punsch geben. Stecken Sie dafür doch einen eigenen Becher ein.

Wir beobachten das Wetter. Am Dienstag, dem 22. Dezember, erfahren Sie dann auf unserer Internetseite und im Schaukasten, ob die Gottesdienste draußen vor der Kirche oder drinnen in der Kirche gefeiert werden. Personen, die sich angemeldet haben, werden direkt informiert. Einlass ist jeweils 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn.

Wir sind gespannt und voller Vorfreude und hoffen auf ein ungewöhnliches, aber anrührendes und bezauberndes Weihnachtsfest. Gott ist treu. Er begegnet uns auch auf neuen Wegen.

Wiltrud Holzmüller



Anmeldung zu den Gottesdiensten an Heiligabend

Ich melde mich _____

Vorname und Nachname

Anschrift

Telefon, ggfs. E-Mail

und folgende weitere Mitglieder meines Haushalts

(Bitte jeweils Vorname und Nachname aufschreiben. Falls Sie allein kommen, freilassen.)

für die Gottesdienste an Heiligabend in Heiligenkirchen an.

Ich möchte / wir möchten an folgenden Gottesdiensten / an folgendem Gottesdienst teilnehmen:

(Bitte ankreuzen!)

Draußen auf der Kirchwiese:		Drinne in der Kirche (nur bei starkem Regen oder Schneefall):	
14.30 Uhr	0	14.30 Uhr	0
16.00 Uhr	0	16.00 Uhr	0
18.00 Uhr	0	18.00 Uhr	0

Bitte abfotografieren und per E-Mail schicken an ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de

Oder ausschneiden und per Post an das Gemeindebüro, Kirchweg 16, 32760 Detmold

Anmeldungen sind möglich in der Zeit vom 1. bis 18. Dezember 2020.

www.kirche-heiligenkirchen.de

In den vergangenen Monaten haben wir im Kirchenvorstand daran gearbeitet, die Internetseite der Gemeinde zu aktualisieren. Ein weiteres Anliegen war, die Seiten von Berlebeck und Heiligenkirchen einander anzugleichen. Nun läuft der Countdown. Die Kündigung gegenüber dem bisherigen Webhoster ist ausgesprochen, der neue beauftragt. Schauen Sie doch einmal, ob der Umzug der Domain schon geglückt ist. Der Kirchenvorstand dankt sehr herzlich Herrn Uwe Capelle, der die alte Seite viele Jahre lang ehrenamtlich betreut hat. Außerdem dankt er Frau Andrea Welge. Sie hat das Logo der Gemeinde für den Auftritt im Internet überarbeitet.

Wiltrud Holzmüller





Kita-Alltag im Zeichen der Pandemie

Im Sommer habe ich über die Zeit in unserer Kita während des Lockdowns berichtet. Heute möchte ich Ihnen einen Einblick in unseren Kita-Alltag während der Pandemie geben. Seit dem 17.08. findet wieder ein uneingeschränkter Regelbetrieb statt. Dies bedeutet, dass Betreuungszeiten uneingeschränkt genutzt werden können und Eltern unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln wieder unsere Kita betreten dürfen. Zunächst muss ich sagen, dass es unsere Arbeit ungemein erleichtert, wenn Eltern ihre Kinder morgens selber ausziehen und mit ihnen Hände waschen gehen. Gleichzeitig erhöht es auch die Ansteckungsgefahr und in der täglichen Routine geschieht es leider immer wieder, dass jemand die Abstandsregeln nicht im Blick hat. Dies setzt die Mitarbeitenden einer zusätzlichen Gefahr aus und verunsichert natürlich alle.

In der pädagogischen Arbeit mit den Kindern können wir nicht auf Abstand gehen, weil es gerade für die Entwicklung von Kindern wichtig ist, die Gestik und Mimik ihres Gegenübers zu erkennen. Wir möchten für die Kinder so viel Normalität wie möglich schaffen, stoßen dabei allerdings oft an unsere Grenzen.

Ein großes Problem stellt für uns auch das regelmäßige Lüften dar. Derzeit öffnen wir in der gesamten Kita jede Stunde alle Fenster und Türen für 20 Minuten. Die Kinder und Erzieherinnen frieren dadurch häufig, was leider zu einer höheren Krankheitsrate bei den Kolleginnen führt. Wir haben deshalb ein Luftfiltergerät mit einem



Hepa-Filter zur Probe angeschafft, das einen großen Teil der Aerosole aus der Luft filtert. Das Lüften entfällt dadurch nicht, es kann aber in größeren Abständen geschehen. Sollte sich das Gerät bewähren, haben wir allerdings das Problem, dass diese Geräte mit etwa 1500 € ohne Ersatzfilter sehr teuer sind. Unser Kita-Haushalt ist bereits durch



die hohen Kosten für Hygienemaßnahmen wie Desinfektionsmittel stark belastet. Deshalb würden wir uns über jede noch so kleine Spende für weitere Luftfiltergeräte freuen. Unsere Bankverbindung ist: KD-Bank: IBAN DE37 3506 0190 2003 2280 13, Stichwort „Luftfiltergeräte Kita“.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie gut durch diese schwierige Zeit kommen. „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11

Vera Sarembe-Ridder

„Peter und der Wolf“ für Kinder und Erwachsene

Im April hatten wir Sie eigentlich zu einem spannenden Nachmittag mit „Peter und der Wolf“ eingeladen. Aber dann kam die Corona-Pandemie und brachte Ihre und unsere Pläne durcheinander. Für den Fall, dass es die Infektionszahlen zulassen, würden wir gerne am 16.01.2021 um 15.30 Uhr in unserem Gemeindehaus, Kirchweg 16, einen neuen Versuch unter Einhaltung der Corona-Regeln starten.

Freuen Sie sich auf ein spannendes Abenteuer mit wunderschöner Musik. Erzählt wird das Märchen „Peter und der Wolf“ von Gisela Teutmeyer, unserer Vorlesepatin. Untermalt mit der Musik Sergej Prokofjews, gespielt von Aaron Klesse (12 Jahre) am Klavier. Beide sind Schüler des Pianisten und Klavierpädagogen Manuel Winter.

Da auf Grund der Hygiene- und Abstandsregeln nur eine begrenzte Zuhörer-Anzahl möglich ist, möchten wir Sie bitten, sich telefonisch: 47548 oder per Mail: evangelische@kitaheiligenkirchen.de anzumelden.

Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit Ihnen. Der Eintritt ist frei, über eine kleine Spende würden die Künstler sich freuen.

Vera Sarembe-Ridder



Erntedank und Konfirmation



„Was nah ist und was ferne, von Gott kommt alles her, der Strohalm und die Sterne, der Sperling und das Meer. Von ihm sind Büsch und Blätter und Korn und Obst von ihm, das schöne Frühlingswetter und Schnee und Ungestüm,“ so sangen wir beim Erntedankgottesdienst. Der fand am 4. Oktober draußen auf dem Kirchkampplatz statt. Matthias Claudius' Liedstrophen sprachen auf besondere Weise zu uns. Schnee hatten wir nicht, aber ein wenig ungestüm war es schon. Da passte es gut, dass wir bei manchen Liedern nicht nur sangen, sondern auch in Bewegung kamen. Paul-Gerhard Wächter hatte für die wunderschöne Erntedankdekoration gesorgt. Die KIGO-Mitarbeiter/innen haben einen „Gott sei Dank Tisch“ gedeckt.

Dafür hatten die Konfirmanden eine Tischdecke bedruckt.

Es war ein Erntedankgottesdienst `mal anders', denn wir durften auch die Konfirmation von Leonard Kraft feiern. Ein besonderer Augenblick war es, als zu seiner Einsegnung für einen Moment die Sonne durch die Wolken schien.

Nach dem Gottesdienst konnten sich alle aufwärmen und ließen sich die heiße Erntedanksuppe schmecken.

Vielen Dank allen, die zum Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen haben!

Iris Opitz-Hollburg





Digitaler Adventskalender



Auf unserer Internetseite www.berlebeck-evangelisch.de finden Sie vom 29. November bis zum 26. Dezember jeden Tag eine kleine Überraschung. Unsere Katechumenen und Konfirmanden haben den digitalen Adventskalender vorbereitet. Sie haben für jeden Tag kleine Geschichten und Gedichte geschrieben, Rezepte ausgewählt und Bilder dazu gemalt.

Lassen Sie sich überraschen und haben Sie viel Spaß beim Lesen der Texte. Und die Katechumenen und Konfirmanden wünschen Ihnen gutes Gelingen beim Ausprobieren der Plätzchenrezepte.

Adventsliedersingen

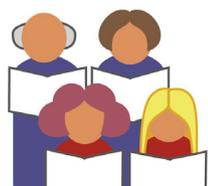
In der Kirche dürfen wir nicht singen. Was aber ist Advent und Weihnachten ohne Singen? Wie Adventskaffee ohne Kerzen und selbstgebackene Plätzchen? Deshalb soll es im Anschluss an die Adventsgottesdienste das Open-Air-Singen geben. Das findet an jedem Sonntag im Advent nach den Gottesdiensten auf dem kleinen Parkplatz oberhalb der Kirche statt. Dann bleibt die Kirchentür geöffnet und begleitet von Wilhelm Michael an der Orgel können wir draußen „Macht hoch die Tür“ und viele andere bekannte Advents- und Weihnachtslieder singen.

Kommen Sie dazu und singen Sie mit.

Wir freuen uns auf Sie.



Kirchenchorjubiläen



Bereits zu Pfingsten wollten wir die Jubiläen von Annegret Dauer und Wilhelm Michael im Gottesdienst feiern. Da wir aber im Mai noch keine Präsenzgottesdienste feiern

konnten, haben wir die Jubiläumsfeier auf den Herbst verschoben

Jetzt ist es soweit. Im Gottesdienst am 1. Advent, am 29. November, wollen wir Annegret Dauer und Wilhelm Michael herzlich zu ihren Jubiläen gratulieren. Annegret Dauer singt seit dreißig Jahren

im Kirchenchor und seit vierzig Jahren leitet ihn Wilhelm Michael. Das ist wirklich ein Grund, beiden von Herzen zu danken.

Normalerweise hätte der Kirchenchor diesen Gottesdienst mitgestaltet. Aber Corona macht auch hier einen Strich durch die Rechnung.

Nach dem Gottesdienst findet oben vor der Kirche das erste Adventsliedersingen statt.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Zeit, wenn der Kirchenchor wieder wie früher unsere Gottesdienste mit seiner Musik bereichern wird.



Heiligabend unter freiem Himmel und in der Kirche

Wie bereits angekündigt, wollen wir unsere Weihnachtsgottesdienste an Heiligabend in diesem Jahr unter freiem Himmel und in der Kirche feiern. Der **Familiengottesdienst** findet **um 16.00 Uhr** auf dem neuen Dorfplatz statt.

Die Kinder dürfen dann ihre Weihnachtslaternen mitbringen. Das Bastelmaterial gibt es im Kindergottesdienst am Samstag, 5. Dezember. Danach werden Basteltüten für alle Kinder abholbereit vor der Kirche auf einer Leine hängen.

Heiligabend ist um 17.30 Uhr auf dem Dorfplatz die „Lichterkerche“.

Bitte bringen Sie dafür kleine Windlichter mit, die Sie gut in den Händen halten können.

Die Gottesdienste werden etwa 30 Minuten dauern. Es wird einige Sitzplätze geben, aber sie werden nicht für alle reichen. Bitte achten Sie darauf, dass die Plätze von denen eingenommen werden, die sie wirklich brauchen. Gerne dürfen Sie sich auch einen Campingstuhl von zu Hause mitbringen.

Beim Kommen und Verlassen des Dorfplatzes tragen Sie bitte Ihre Masken! Auch während der Gottesdienste behalten Sie Ihren Mund- und Nasenschutz bitte auf! Halten Sie bitte über-

all die Mindestabstände von 1,5 Metern ein! Familien dürfen selbstverständlich zusammenstehen.

Bitte bringen Sie einen ausgefüllten Zettel mit Ihrem Namen, Anschrift und Telefonnummer mit. Für Familien schreiben Sie bitte alle Namen auf.

Die Gottesdienste finden auch bei schlechtem Wetter statt. Dafür ziehen wir uns warm an und haben einen Regenschirm dabei.

In den Freiluftgottesdiensten dürfen wir singen. Dabei ist es besonders wichtig, dass wir die Mindestabstände einhalten. Wie freue ich mich auf das gemeinsame Singen von „O, du fröhliche“!

Heiligabend ist unsere Gemeinde auch digital unterwegs. Ab 16.00 Uhr ist unter www.berlebeck-evangelisch.de das Krippenspiel zu sehen, das die Katechumenen vorbereiten und aufzeichnen.

Ab 17.30 Uhr können Sie auch den Gottesdienst für die Christnacht online sehen. Prädikant Dirk Rosemeier wird den Gottesdienst vorab aufzeichnen.

Um 22.00 Uhr ist dann der Gottesdienst in der Christnacht live mit wunderschöner Weihnachtsmusik **in der Berlebecker Kirche** zu erleben. Bitte melden Sie sich für diesen Gottesdienst bis Mittwoch, 23. Dezember um 12.00 Uhr telefonisch (48940) oder online im Gemeindebüro an

Am 1. Weihnachtstag ist **um 10.00 Uhr in der Berlebecker Kirche** Nachbarschaftsgottesdienst. Diesen Gottesdienst wird Prädikantin Vera Vogt mit der Gemeinde feiern.

Am 2. Weihnachtstag findet um 10.00 Uhr in Heiligenkirchen der Nachbarschaftsgottesdienst mit Pn Holzmüller statt.

Herzlich laden wir Sie zu allen Weihnachtsgottesdiensten ein. Wir werden die Gottesdienste

anders feiern. Jesus Christus, an dessen Geburt wir zu Weihnachten denken, wird mit seinem guten heiligen Geist unter uns sein. Das hat er versprochen und das ist gewiss.

Vielleicht wird uns die Botschaft der Engel, wie einst die Hirten auf den Feldern vor Bethlehem, ganz neu erreichen. „Die sprachen untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.“

Kommen Sie doch auch und feiern Sie mit!

Iris Opitz-Hollburg





Abendmahl unter Coronabedingungen

Seit dem 1. März haben wir kein Abendmahl mehr in unserer Gemeinde gefeiert. Viele sehnen sich danach, wieder Brot und Kelch in Jesu Namen teilen zu können. Weil wir achtsam sind, warten wir noch mit der Feier des Abendmahls.

Sobald es wieder möglich ist, wollen wir es in Berlebeck so halten: Wer das Abendmahl mitfeiern möchte, steht an seinem Platz auf. Die Kirchenältesten bringen dann jedem einen kleinen Teller. Darauf steht ein Einzelkelch und daneben liegt ein kleines Stück Brot. Wenn die Worte zur Austeilung gesprochen werden, wird zunächst das Brot gegessen und dann der Traubensaft aus dem kleinen Kelch getrunken. Danach werden die Abendmahlstellerchen von den Kirchenältesten wieder eingesammelt.



Jugendgottesdienst mit Einführung von Alexander Bergen

Seit dem 1. September ist Alexander Bergen unser neuer Jugendreferent. Inzwischen konnte er schon trotz Corona manche Kontakte zu den Jugendlichen knüpfen.

Nun soll Alexander Bergen am 2. Advent offiziell in sein Amt eingeführt werden. Dieser Sonntag fällt in diesem Jahr auf den Nikolaustag. So dürfen wir uns auf einen Jugendgottesdienst am Nikolaustag freuen. Der Jugendkreis wird im Gottesdienst mitwirken

und Alexander Bergen wird predigen.

Die Einführung wird Sabine Rosemeier in ihrer Eigenschaft als Kirchenälteste und Mitglied im Jugendarbeitskreis mitgestalten.

Bitte melden Sie sich für eine Platzreservierung in der Kirche bis Freitagmittag, 4. Dezember, im Gemeindebüro telefonisch oder online an.

Iris Opitz-Hollburg





Gottesdienste im Dezember

Berlebeck 

Heiligenkirchen 

2. Advent, Sonntag, 6. Dezember

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck**
Jugendgottesdienst mit Einführung von Jugendreferent Alexander Bergen
Pn Opitz-Hollburg
Kollekte: Jugendarbeit in Berlebeck

3. Advent, Sonntag, 13. Dezember

18.00 Uhr: Gottesdienst Pn Opitz-Hollburg,
anschl. Adventsliedersingen vor der Kirche
Kollekte: Gossner Mission

3. Advent, Sonntag, 13. Dezember

10.00 Uhr: Musikalischer Gottesdienst
P Schröder und Hyunsun Park
Kollekte: Gossner Mission

4. Advent, Sonntag, 20. Dezember

10.00 Uhr: Gottesdienst Pn Opitz-Hollburg,
anschl. Adventsliedersingen vor der Kirche
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Südafrika

4. Advent, Sonntag, 20. Dezember

10.00 Uhr: Taizé-Gottesdienst
Pn Holzmüller
Kollekte: Gefängnisseelsorge

Heiligabend, 24. Dezember

16.00 Uhr: Familiengottesdienst auf dem
Dorfplatz, Pn Opitz-Hollburg
17.30 Uhr: Lichterkirche auf dem Dorfplatz,
Pn Opitz-Hollburg
22.00 Uhr: Gottesdienst in der Kirche
S. Parsons (Mezzosopran), W. Michael (Orgel)
und Präd D. Rosemeier
Kollekte: Brot für die Welt

Heiligabend, 24. Dezember

14.30 Uhr: Familiengottesdienst
Pn Bruns
16.00 Uhr: Familiengottesdienst
Pn Holzmüller
18.00 Uhr: Festgottesdienst
Pn Holzmüller mit Musikern aus dem
Posaenchor und Kirchenchor
Kollekten: Brot für die Welt

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck**
Prädn Vera Vogt, Kollekte: Quellhaus e.V.

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen**
Pn Holzmüller und Posaunenchor, Kollekte: Posaunenchor

Sonntag, 27. Dezember

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck**
Pn Opitz-Hollburg, Kollekte: Deutsches Institut für ärztliche Mission

Silvester, 31. Dezember

17.00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresschluss
P.i.R. Franzen
Kollekte: Ambulanter Hospiz- und
Palliativberatungsdienst Lippe e.V.

Silvester, 31. Dezember

17.30 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl
Pn Holzmüller
Kollekte: Ev. Beratungszentrum



Gottesdienste im Januar

Berlebeck 

Heiligenkirchen 

Sonntag, 3. Januar

10.00 Uhr: Gottesdienst
mit Predigt zur Jahreslosung
Pn. Opitz-Hollburg
Kollekte: Kirchenmusik in Lippe „Orgelkids“

Sonntag, 3. Januar

10.00 Uhr: Gottesdienst
P Schröder
Kollekte: Kirchenmusik in Lippe „Orgelkids“

Sonntag, 10. Januar

18.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck**
Eröffnung der Allianzgebetswoche
Pn Opitz-Hollburg
Kollekte: Deutsche Ev. Allianz

Sonntag, 17. Januar

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen**
Abschluss der Allianzgebetswoche
Pn Holzmüller
Kollekte: Norddeutsche Mission

Sonntag, 24. Januar

10.00 Uhr: Gottesdienst „Erinnern und
Gedenken“
Konfirmanden u. Pn Opitz-Hollburg
Kollekte: Aktion Sühnezeichen

Sonntag, 24. Januar

10.00 Uhr: Gottesdienst
Pn Holzmüller mit Posaunenchor
Kollekte: Diakonie ambulant e.V.

Sonntag, 31. Januar

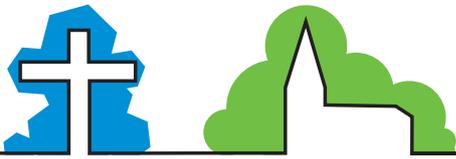
10.00 Uhr: Gottesdienst
Präd Dirk Rosemeier
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Ungarn

Sonntag, 31. Januar

10.00 Uhr: Gottesdienst
Pn Holzmüller
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Polen

Sonntag, 7. Februar

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen**
Pn Holzmüller
Kollekte: Notfallseelsorge



Neuer Konfi-Kurs in Heiligenkirchen

Im letzten „Weitblick“ hat Pastorin Iris Opitz-Hollburg die Katechumenen aus Berlebeck vorgestellt. In dieser Ausgabe lernen Sie den Konfi-Kurs aus Heiligenkirchen kennen. Das Foto entstand noch vor den Herbstferien. Bei einem Spaziergang durch den Ort zeigten die Jugendlichen einander, wo sie wohnen. Auf dem höchsten Punkt des Weges an der Spreckenburgstraße im Schling versammelten sich alle zum Gruppenfoto. Inzwischen hat die Gemeinde die Jugendlichen

auch in einem Gottesdienst begrüßt. Glaube, Liebe, Hoffnung steht auf den Rucksäcken, die sie dort als Willkommensgeschenk erhielten. Zu den Katechumenen gehören Elies Blaschke, Zoe Dankwerth, Stina Deppe, Amy Duray, Neo Kunze, Gideon Räker, Lennox Scharf, Lucy Schlanow, Lucy Schmidt und Marlene Wieting. Der Kirchenvorstand wünscht Gottes Segen für die Konfirmandenzeit.

Wiltrud Holzmüller



Einfach da

Der Lockdown ist zurück, und auch das offene Angebot „Einfach da“ kommt wieder. Es richtet sich vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene. Im Livestream gibt es Zeit zum Zuhören, zum Fragen, zum Nachdenken und zum Chatten. Wolfgang Loest und Andreas Flor sind einfach da und bringen ein bisschen Etwas mit, und ihr habt die Möglichkeit, eure Gedanken

und Themen per Chat einzubringen. Los geht's immer um 19.30 Uhr am Donnerstag auf dem YouTubeKanal von Kirche plus: <https://www.youtube.com/c/kircheplus>.

Auf www.kirche.plus findet man auch die Infos und Links zu den Livestream-(Jugend)Gottesdiensten.

Wolfgang Loest und Wiltrud Holzmüller

Im Lockdown (light) sind wir wieder:



Einfach da!

Donnerstags
19.30 UHR

Alle Infos und Teilnahme unter WWW.KIRCHE.PLUS



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



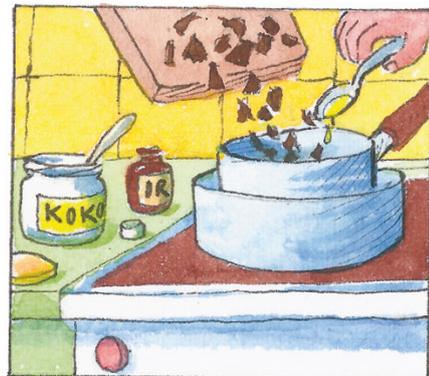
Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

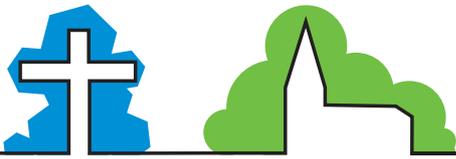
Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: der zweite Stern von rechts oben



175 Jahre Internationale Allianzgebetswoche

Wir leben gerade in einer Zeit, in der man den bekannten Satz „Da hilft nur noch beten“ viel öfter hört als sonst. Dabei hilft Beten nicht nur in solchen Situationen, die als völlig ausweglos empfunden werden. Der norwegische Theologieprofessor Ole Hallesby, der zwei Weltkriege überlebt hat, formulierte es mal so: „Beten – ein Anrufen unseres Schöpfers. Beten – ein Gespräch mit Jesus, dem Heiland der Welt. Beten – ein Atemholen der Seele, ein Stammeln der Hilflosen. Beten – eine Macht, die Berge versetzen kann.“ Wir laden deshalb ganz herzlich ein zu den Gebetsabenden der Internationalen Allianzgebetswoche 2021. Seit vielen Jahren wird diese weltweite Gebetswoche bei uns von den beiden ev.ref. Kirchengemeinden Berlebeck und Heiligenkirchen und der Landeskirchlichen Gemeinschaft Berlebeck gemeinsam vorbereitet und durchgeführt. Im Jubiläumsjahr 2021 finden die Gebetsabende in der ev. Kirche Berlebeck statt, und zwar von Montag, 11. Januar bis Freitag, 15. Januar, jeweils beginnend um 20.00 Uhr und natürlich unter Beachtung der Corona-Regeln. Und im Anschluss gibt es den mit Abstand besten Tee, oder korrekter formuliert: Anschließend gibt es noch Tee – am besten mit Abstand.

Das Thema der Woche lautet **„Lebenselixier Bibel“**. Jeder Abend greift in Form einer kurzen Andacht ein Unterthema dazu auf. Wer die Andacht hält und durch den Abend führt, lesen Sie hier:

Montag, 11. Januar, 20.00 Uhr

Ulrich Fischer

Dienstag, 12. Januar, 20.00 Uhr

Vitali Bergen

Mittwoch, 13. Januar, 20.00 Uhr

Wiltrud Holzmüller

Donnerstag, 14. Januar, 20.00 Uhr

Iris Opitz-Hollburg

Freitag, 15. Januar, 20.00 Uhr

Alex Bergen und
Jugendkreis

Der **Eröffnungs-Gottesdienst** zur Allianzgebetswoche ist am Sonntag, den **10. Januar um 18.00 Uhr** in der Kirche in Berlebeck. Pastorin Opitz-Hollburg wird diesen Gottesdienst halten. Der **Abschluss-Gottesdienst** wird am Sonntag, den **17. Januar um 10.00 Uhr** in der Kirche in Heiligenkirchen sein. Pastorin Holzmüller wird den Gottesdienst mit uns feiern.

Ulrich Fischer





Weihnatskollekte für „Brot für die Welt“



Liebe Gemeindeglieder in Berlebeck und Heiligenkirchen, in den Weihnatsgottesdiensten sammeln wir jedes Jahr für die Arbeit von „Brot für die Welt“.

Auch in diesem Jahr wird das Geld dringend gebraucht.

„Brot für die Welt“ stellt seine Aktionen immer unter ein bestimmtes Motto. Die neue Aktion steht unter der Überschrift: „Kindern Zukunft schenken.“

Auf dem Foto sehen Sie stellvertretend für viele Kinder in der weiten Welt Gabriel Pino Gonzales.

Er ist 12 Jahre alt und arbeitet als Schuhputzer am Busbahnhof in Asuncion in Paraguay. Statt in die Schule zu gehen, putzt Gabriel von morgens bis abends den Reisenden die Schuhe. Er tut das, weil seine Familie ohne seine Unterstützung nicht überleben kann.

Aus der Armut führt der Weg nur über eine gute Schulbildung. Darum finanziert „Brot für die Welt“ zahlreiche Projekte, die Kindern aus armen Familien einen Schulbesuch ermöglichen. Viele Familien können das Schulgeld nicht aufbringen und haben auch für Bücher und Hefte kein Geld.

In Berlebeck und Heiligenkirchen überlegen und planen wir, wie wir die Weihnatsgottesdienste schön und sicher gestalten können. Aber wie es an Heiligabend sein wird, das kann keiner von uns sagen. Wir möchten Ihnen in jedem Fall die Möglichkeit eröffnen, Ihre Gabe für „Brot für die Welt“ zu spenden. Deshalb liegt Ihrem Gemeindebrief ein Überweisungsträger für „Brot für die Welt“ bei.

Füllen Sie ihn bitte aus und helfen Sie Kindern wie Gabriel mit Ihrer Spende!

Iris Opitz-Hollburg

BasisBibel

Erzählungen, Berichte, Gebete und Gedichte: Seit Jahrhunderten beeindruckt die Bibel Menschen mit ihren Texten. In der Zeit ihrer Entstehung waren sie für jeden verständlich. Leserinnen und Leser von heute brauchen eine Übersetzung dieser Texte, die sich an der heutigen Alltagssprache orientiert. Für eine solche Übersetzung, die besonders auch junge Leute ansprechen soll, hatte die Deutsche Bibelgesellschaft die BasisBibel in Auftrag gegeben. Nun liegt sie vor. Nahe am Urtext, kurze Sätze und eine gute Verständlichkeit, das sind ihre Kennzeichen. Sie wird im Januar erscheinen und auch in den Detmolder Buchhandlungen erhältlich sein.

Als Beispiel geben wir hier einen Auszug aus der BasisBibel wieder: Die Weihnatsgeschichte, wie sie der Evangelist Lukas im 2. Kapitel seines Evangeliums überliefert.

„Damals, zu derselben Zeit, befahl Kaiser Augustus, im ganzen römischen Reich eine Volkszählung durchzuführen. Es war die erste Volkszählung. Sie fand statt, als Quirinius in Syrien regierte. Da machten sich alle auf, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen – jeder in seine Heimatstadt. Auch Josef ging von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa. Sein Ziel war die Stadt Davids, die Betlehem heißt. Denn er stammte aus dem Königshaus und der Familie Davids.

In Betlehem wollte er sich eintragen lassen zusammen mit Maria, seiner Verlobten. Maria war schwanger. Während sie dort waren, kam die Zeit der Geburt. Maria brachte ihren ersten Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn sie hatten in der Herberge keinen Platz gefunden.“

Iris Opitz-Hollburg



Termine im Dezember und Januar (soweit möglich)

Für Kinder

Kindergottesdienstvorbereitung:

Montag, 18.00 Uhr | 30.11.

Kindergottesdienst:

Samstag, 10.00–12.00 Uhr

05.12. | 09.01.

Für Jugendliche

Kirchlicher Unterricht Dienstag 16.15–17.45 Uhr

Katechumenen: 01.12. | 15.12. | 19.01.

Konfirmanden: 08.12. | 12.01. | 26.01.

Jugendkreis:

donnerstags 19.00–21.00 Uhr

Jugendcafé:

freitags 18.00–20.00 Uhr

Für Frauen und Männer

Hauskreise:

montags

donnerstags

Vera Vogt 05231 48315

Annegret Wächter 05231 4283

Gottesdienst mal anders:

Planungstreffen, Freitag, 18.00 Uhr am 08.01.

Kirchenvorstand: 01.12. | 12.01., 18.00 Uhr

Für Senioren

Frauenhilfe

Hannelore Seifried 05231 47822

Besuchskreis:

Donnerstag 28.01., 17.30 Uhr

Kirchenmusik

Musikkreis**Kirchenchor**

Annette Jansen 05231 47462

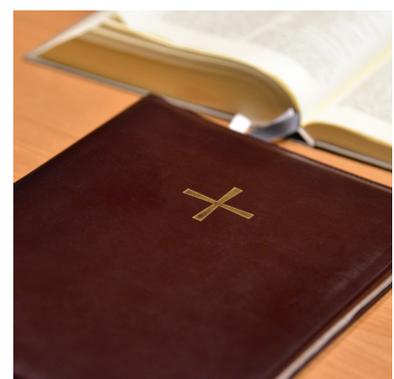
Karin Stahlberg 05231 47122

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelstunde

freitags 20.00 Uhr, im Gemeindehaus.

Ulrich Fischer 05231 48234





Termine im Dezember und Januar (soweit möglich)



Für Kinder

Kindergottesdienst

Samstag, 05.12. | 09.01., 10.00–12.00 Uhr
im Gemeindehaus in Berlebeck

Für Jugendliche

Katechumenenunterricht

dienstags 16.30–17.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Konfirmandenunterricht

einmal im Monat, samstags 8.30–12.00 Uhr, nach Absprache



Für Frauen und Männer (im Gemeindezentrum)

Frauentreff

*Vera Bähring 05231 4463
Doris Brinkmann 05231 305058
Carola Müller-Weitz 05231 4239*

Donnerstag, 20.00 Uhr
14-tägig

Männerrunde

*Peter Scheer 05231 46141
Wolfgang Weibezahl 05231 67625*

jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Frühstücksrunde für Alleinstehende

*Marion Merz 05231 48881
Gisela Kuhfuß 05231 48720*

jeden 2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr
Zurzeit ausgesetzt wegen der Pandemie.



Kirchenmusik

Chor „Alive“

Sebastian Schmidke 0157 82582232
donnerstags 19.00–20.30 Uhr im Gemeindezentrum

Kirchenchor

*Wilhelm Michael 05252 97970
Ansprechpartner Karl-Bernhard Georges 05231 47223*
dienstags 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

Posaunenchor

Matthias Kuhfuß 05231 464008
montags 19.45 Uhr im Gemeindehaus an der Talstr., Detmold



Für Jung & Alt

Spielecafé

jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 15.00–16.30 Uhr
im Gemeindezentrum
Zurzeit ausgesetzt wegen der Pandemie.



Wir sind in Berlebeck für Sie da:



Kirche in Berlebeck

Kindergartenweg 9, 32760 Detmold
www.berlebeck-evangelisch.de



Pastorin Iris Opitz-Hollburg

Dienstlich:
Kindergartenweg 9, 32760 Detmold
Privat:
Fr. -Pieper-Straße 5, 32760 Detmold
05231 47258 oder 05231 981578
Pn.OH@gmx.de



Vorsitzende Kirchenvorstand

Ute Stührenberg
05231 18179
ute.stuehrenberg@gmail.com



Gemeindebüro

Ulrike Frers
Kindergartenweg 9, 32760 Detmold
Tel. 05231 48940
Fax 05231 469569
info@berlebeck-evangelisch.de
Mo. Di. Do. 10–12 Uhr, Fr. 10–13 Uhr

Organist | Chorleiter

Wilhelm Michael 05252 97970
wm48@web.de

Jugendreferent

Alexander Bergen 0157 71323348
alex.bergen@web.de

Kita Berlebeck

Kindergartenweg 5,
Simone Pansegrau
05231 47040
kita-berlebeck@fuerstin-pauline-stiftung.de

Diakonie ambulant e.V.

05231 22211

Unser Kirchenvorstand

Karen Bracht
0171 1110536

Eike Dönecke - Diakonie
151 10900735

Martin Hausmann
05234 2221

Carola Mensching - Finanzen
05231 5659225

Karin Niederkrome
0521 98634710

Iris Opitz-Hollburg - stv. Vorsitzende
05231 47258

Yanic Redeker
0152 37218313

Sabine Rosemeier
05231 4236

Maren Strunkmann
05231 9621353

Ute Stührenberg - Vorsitzende
05231 18179

Vera Vogt
05231 48315

Florian Voss - Jugend
0160 95559559



Wir sind in Heiligenkirchen für Sie da:



Kirche in Heiligenkirchen

Kirchweg 16, 32760 Detmold
www.kirche-heiligenkirchen.de



Pastorin Wiltrud Holzmüller

Kirchweg 16, 32760 Detmold
05231 46041
wiltrud.holzmueller@gmx.de



Vorsitzende Kirchenvorstand

Martina Pilzer
05231 48379
kv-heiligenkirchen@gmx.de



Gemeindebüro

Susanne Klenke
Kirchweg 16, 32760 Detmold
Tel: 05231 47247
Fax 05231 9489984
ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de
Di. + Fr. 10–12 Uhr, Di. 14–16 Uhr

Rechnungsführung

Susanne Kersting 05231 9489986
refue@kirche-heiligenkirchen.de

Familienzentrum

Steinweg 5
Vera Sarembe-Ridder
05231 47548
evangelische@kitaheiligenkirchen.de

Küster

Peter Scheer 0176 99659310

Organistin

Hyunsun Park 0176 34642973

Friedhof

Reiner Lükermann
05231 961565 | 0171 1936725

Diakonie ambulanz

05231 22211

Unser Kirchenvorstand

Bianca Burandt
05231 4974

Ingo Dankwerth
05231 5009055

Christian Fasselt
05231 303431

Alexander Grässle
05231 469658

Anja Gutowski
05231 910767

Jan Alexander Hanebaum
0157 34507594

Wiltrud Holzmüller
05231 46041

Alexander Miesner
0177 9246498

Martina Pilzer
05231 48379

Philip Priss
0160 92327385

Christiane Winter
0160 1512590

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

